

L 6716/L 6916-57 2	Östlich von Neuthard	89 ha
Kiese und Sande des Oberen und Mittleren Kieslagers (OKL, MKL)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}	
<p style="text-align: center;">3 m ----- 45 m</p>	Spülbohrung BO6817/622 direkt am südöstlichen Rand des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 67 280, H ⁵⁴ 42 620, Ansatzhöhe: 109 m NN	
<p>Gesteinsbeschreibung: Oberes Kieslager: Fein- bis Grobkies, mittel- bis grobsandig, mit mehreren jeweils 1,5 m mächtigen, fein- bis mittelkiesigen Grobsandlagen. Mittleres Kieslager: grobsandiger Fein- bis Grobkies mit zwei jeweils 3 m mächtigen fein- bis mittelkiesigen Grobsandlagen.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Spülbohrung BO6817/622, Lage s. o.</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 – 1,5 m Mittelsand, lehmig, kalkfrei, gelbbraun (Auensediment) – 3,0 m Lehm, sandig, kalkig (Auenlehm) – 4,5 m Grobsand, feinkiesig, gelblichgrau (OKL) – 16,5 m Fein- bis Mittelkies, grobsandig, gelblichgrau (OKL) – 18,0 m Grobsand, mit Kiesspuren, gelblichgrau (OKL) – 21,0 m Fein- bis Mittelkies, grobsandig, gelblichgrau (OKL) – 22,5 m Mittel- bis Grobkies, grobsandig, gelblichgrau (OKL) – 24,0 m Grobsand, mittelkiesig, gelblichgrau (OKL) – 25,5 m Mittel- bis Grobkies, grobsandig, gelblichgrau (OKL) – 28,5 m Mittel- bis Grobsand, feinkiesig, gelblichgrau (MKL) – 36,0 m Mittel- bis Grobkies, grobsandig, kalkig, gelblichgrau (MKL) – 40,5 m Fein- bis Mittelkies, grobsandig, gelblichgrau (MKL) – 43,5 m Grobsand, mittelkiesig, kalkig, gelblichgrau (MKL) – 48,0 m Fein- bis Mittelkies, stark grobsandig, schluffig, kalkig, gelblichgrau, grün (MKL) <p style="text-align: center;">– darunter: Schluff und Sand des Altquartärs –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Die Mächtigkeit beträgt zwischen 40 und 50 m, wobei diese nach Norden zunimmt.</p> <p>Abraum: Im Bereich der Niederterrasse sind die Deckschichten nur wenige Dezimeter mächtig und bestehen überwiegend aus schwach kiesigem lehmigem Sand, Lehm und Schluff (LGRB 2006a). Dahingegen können die Auenlehme des Heckgrabens und Hartgrabens bis zu 3 m mächtig werden.</p> <p>Grundwasser: In Bohrung BO6817/409 lag der Ruhewasserspiegel 2,1 m unter Ansatzpunkt (10.12.1953). Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22–24 dargestellt.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungerschwernisse: Die Deckschichtenmächtigkeiten variieren mit 0,3 bis 3 m deutlich. Im untersten Abschnitt des Mittleren Kieslagers können leicht erhöhte Schluffgehalte auftreten.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> Ortschaft Karlsdorf. <u>Nordwesten:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-50 mit nutzbaren Mächtigkeiten > 50 m. <u>Westen:</u> Ortschaft Neuthard. <u>Süden:</u> Vorkommen L 6716/L 6916-65 mit nutzbaren Mächtigkeiten < 40 m. <u>Osten:</u> A 5.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung dieses kleinflächigen Vorkommens stützt sich auf die Ergebnisse einiger Erkundungsbohrungen (Greifer- und Spülbohrungen) sowie auf Analogieschlüsse zu benachbarten Vorkommen. Da bei Spülbohrungen der Verlust von Feinsedimenten nicht ausgeschlossen werden kann und die Kiesbasis (Altquartär) nur in wenigen Bohrungen erreicht worden ist, sollte eine weitere Erkundung mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit durchgeführt werden.</p> <p>Sonstiges: Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p>Zusammenfassung: Das auf der Karte dargestellte Vorkommen umfasst Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) und des Mittleren Kieslagers (heute: Weinheim-Schichten) mit einer Mächtigkeit von 40 bis 50 m. Der Obere Zwischenhorizont (heute: Ladenburg-Horizont) konnte nicht nachgewiesen werden. Oberes und Mittleres Kieslager lassen eine deutliche Kiesdominanz (Fein- bis Grobkies) erkennen, wobei sowohl im Oberen wie im Mittleren Kieslager mehrere 1,5 bzw. 3 m mächtige, fein- bis mittelkiesige Grobsandlagen eingeschaltet sind.</p>		